

Andacht zur Jahreslosung 2017

von Pfarrer Andreas Otto, Brunsbrock im Januar 2017

Hesekiel 36, 26

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Wissen Sie, wann die erste Herztransplantation vorgenommen wurde? Es ist schon gut 112 Jahre her, dass in Wien einem Hund ein Herz eingepflanzt wurde.



Und wissen Sie, wann die erste Herztransplantation bei einem Menschen vorgenommen wurde? Am 3. Dezember 2017 wird es 50 Jahre her sein, dass der südafrikanische Herzspezialist Christiaan Barnard erfolgreich in Kapstadt das Herz eines 25-jährigen tödlich verunglückten Jungen einem Patienten eingepflanzt hat. Der Arzt Barnard, der selbst 2001 verstarb, zählt seitdem in Südafrika zu den Legenden und ist nach Nelson

Mandela auf Platz 2 der berühmtesten Südafrikaner.

Es ist fast unglaublich, was hier erreicht wurde. Dadurch, dass solche Herztransplantationen möglich sind, wird Menschen ermöglicht ein längeres Leben zu führen. Der Körper wird weiter mit Blut und Sauerstoff versorgt. Er kann frei von bisherigen Beschwerden werden. Man kann wieder Dinge tun, die vorher mit dem alten und schwachen

Herzen unmöglich waren. Kostenpunkt: Ca. 170.000 Euro in Deutschland.

Allerdings hat das Ganze auch Nachteile:

1. Das Herz, das man bekommt ist eigentlich gar nicht mehr „neu“, sondern ein Herz, das vorher schon geschlagen und gearbeitet hat. Es ist ein gebrauchtes und altes Herz.

2. Auch die Lebensdauer mit dem neuen Herzen ist begrenzt. Im Durchschnitt lebt ein Patient mit einem transplantierten Herzen nur 10 Jahre länger. Der erste Patient, dem vor 50 Jahren ein neues Herz eingepflanzt wurde, lebte leider nur 18 Tage.

Gott spricht hier beim Propheten Hesekeil zum Volk Israel auch von einem Herzen. Allerdings geht es hier nicht um das Organ, das 60-100 Mal pro Minute schlägt und pro Tag 7570 Liter Blut durch unseren Körper pumpt.

In der Jahreslosung 2017 geht es aber auch um eine Herztransplantation. Diese Transplantation will nicht irgendein Arzt vornehmen, sondern unser Gott, der uns geschaffen und in Jesus Christus am Kreuz für uns gestorben ist.

Und das Beste: Die von Gott neu ein-gesetzten Herzen stellen ihren Dienst nicht nach ein paar Jahren wieder ein. Nein, Gottes neue Herzen verlängern das Leben um eine Ewigkeit – im wahrsten Sinne des Wortes. Und es kostet uns nichts! Wir bekommen es geschenkt!

Doch warum muss ich überhaupt ein neues Herz bekommen? Was ist denn falsch an meinem Herzen? In der Bibel bezeichnet „Herz“ die Mitte unseres Denkens und Wollens und zugleich unser geistiges und seelisches Zentrum.

Als Gott dem Volk Israel in der Bibel ein neues Herz schenken wollte, war der Grund, dass sie sozusagen an „geistlicher“ Angina pectoris litten, also Durchblutungsstörungen im Herzen. Ihr Herz war wie aus Stein geworden.

Sie wollten Gottes Liebe nicht annehmen und interessierten sich nicht mehr für ihn. In ihrem Alltag spielte Gott keine Rolle mehr.

Leider ist das auch heute noch bei uns Menschen. Wir alle brauchen dringend eine Herztransplantation von Gott. Wir merken die Symptome von solch einer Herzerkrankung manchmal im Zusammenleben mit anderen, wo wir uns das Leben einander schwer machen.

Im Neuen Testament sagt Jesus einmal: **„Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das macht den Menschen unrein. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung.“** (Matthäus 15, 18). Und wir können hier ergänzen: Lieblosigkeit, Egoismus und Kaltherzigkeit.

Der Arzt Christiaan Barnard hätte solch ein neues Herz gut gebrauchen können. Der Erfolg stieg ihm zu Kopf und zahlreiche Affären und das Leben in der „Highsociety“ stieg ihm zu Kopf...

Gott schenkt uns allen ein neues Herz vollkommen kostenlos in unserer Taufe. Da kommen wir auf die Intensivstation Gottes und werden mit einem neuen Herzen ausgestattet. Ein Herz, das durch seinen Heiligen Geist auf IHN ausgerichtet ist.

Doch: Warum sind manche Symptome eines kaputten Herzens immer noch da? Merke ich nicht immer wieder, dass da das ein oder andere böse Wort über meine Lippen kommt, der ein oder andere schlechte Gedanke und mein Verhalten auch nicht so ist, wie es eigentlich Gott und meinem Mitmenschen gegenüber sein sollte?

Auf dem Bild hier sieht man eine Tür und sie öffnet sich genau da, wo das Kreuz endet.

Am Kreuz von Golgatha hat sich Jesus darauf festnageln lassen, dass wir Gottes geliebte Kinder bleiben. Hier am Kreuz hat er das neue Herz entstehen lassen und es uns in der Taufe eingepflanzt.

Doch der Erneuerungsprozess des Herzens geschieht immer wieder. Der Herzspezialist Jesus muss immer wieder ins Herz hineinkommen, damit es weiterhin läuft und sich nicht etwas entzündet.

In der Beichte wird mir daher immer wieder Schuld vergeben und im Abendmahl bekomme ich die Medizin, dass mein neues Herz wieder regelmäßig schlägt und das Blut laufen kann. So bekommt das neue Herz Nahrung, Wartung und Pflege. Und so wird es schlagen auch über dieses Leben hinaus. Selbst wenn das irdische Herz, das Organ in unserer Brust einmal nicht mehr schlägt. Das Herz, das Gott uns schenkt, schlägt weiter. Was für eingroßartiges Angebot - nicht nur für das Jahr 2017.